**MEDIENINFORMATION**

**40. Delegiertenversammlung des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)**

**Die Zukunft bleibt automobil. Erstmals über 6 Mio. Fahrzeuge.**

***Solothurn,*** ***7. Juni 2017 – Das Bedürfnis nach individueller Mobilität ist ungebrochen. Erstmals sind auf Schweizer Strassen mehr als 6 Mio. Motorfahrzeuge unterwegs.* *Das Autogewerbe befindet sich in einem grundlegenden Wandel. «Aber die Zukunft bleibt automobil», sagte Zentralpräsident Urs Wernli an der 40. Delegiertenversammlung des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) in Solothurn.***

Mit der 40. DV feierte der AGVS sein 90-jähriges Bestehen als Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. 1927 von 16 Garagisten gegründet, umfasst der AGVS heute 4000 Unternehmen mit insgesamt 39‘000 Mitarbeitenden, davon 8500 Lernende. Hauptthema der Delegiertenversammlung in Solothurn waren die Herausforderungen, aber auch die Chancen einer äusserst dynamischen Branche. 2016 wurden in der Schweiz 317‘000 Neuwagen immatrikuliert. Damit übertraf das Schweizer Autogewerbe auch ein Jahr nach dem Boom-Jahr 2015 mit der Aufhebung des Euro-Mindestkurses die Marke von 300‘000 verkauften Neuwagen. Insgesamt verkehrten Ende 2016 erstmals mehr als 6 Millionen Motorfahrzeuge auf Schweizer Strassen.

Der Zuwachs bei den elektrisch betriebenen Autos lag bei über 30 Prozent, auch das Wachstum bei Hybrid-Fahrzeugen war überdurchschnittlich. Nach wie vor machen SUV fast die Hälfte aller Verkäufe aus. «Das Geschäftsjahr 2016 hat sich als solides Autojahr dargestellt», fasste AGVS-Zentralpräsident Urs Wernli zusammen. Die Geschäftslage im aktuellen Jahr beschreibt der oberste Schweizer Garagist als «zufriedenstellend bis gut».

Solothurn erlebte einen selbstbewussten Auftritt einer Branche im Wandel. Die Technik verändert sich und mit ihr die Anforderungen an das Autogewerbe. «Die rasante technische Entwicklung der Fahrzeuge – in Verbindung mit dem Einzug der Digitalisierung in alle Geschäftsprozesse und in den Alltag von uns allen – verändert die Rolle des Garagisten nachhaltig», stellte Urs Wernli fest. Vom Verkäufer und Reparateur von Autos wandelt sich der Garagist zum ganzheitlichen Anbieter von Mobilitätslösungen, zum Mobilitätsdienstleister.

Das Autogewerbe glaubt an eine automobile Zukunft, in welcher der AGVS-Garagist weiterhin als Vertrauensperson der Automobilistinnen und Automobilisten fungiert. Dieses Selbstbewusstsein wird genährt durch die jüngsten Erfolge an der Urne bei den eidgenössischen Abstimmungen über eine zweite Gotthardröhre und über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF). Der AGVS hat sich in beiden Fragen als «Stimme der Vernunft» in den politischen Diskurs eingebracht.

An der 40. DV des Schweizer Garagistenverbandes in Solothurn nahmen Delegierte aus 21 AGVS-Sektionen teil. Begrüsst wurden sie vom Solothurner Regierungsratspräsident Remo Ankli.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Monique Baldinger, Sekretariat Geschäftsleitung & Kommunikation, Telefon 031 307 15 26, Mobile 079 673 10 48, E-Mail monique.baldinger@agvs-upsa.ch

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*1927 gegründet, ist der AGVS heute der führende und verantwortungsbewusste Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon um 8500 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

**Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**